

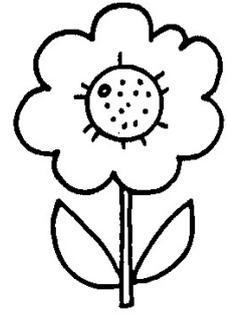
Krippen-ABC

Herzlich Willkommen



im katholischen
Kindergarten Birkenfeld

97834 Birkenfeld, Kirchgasse 14, Tel. 09398 / 730



Liebe Eltern,

bald bringen Sie Ihr Kind zu uns in den Kindergarten. Das ist für Ihr Kind und auch für Sie eine neue Situation.

In guter Zusammenarbeit mit Ihnen wollen wir für Ihr Kind eine Atmosphäre von Geborgenheit und Vertrauen schaffen, die auf christlichem Glauben basiert, damit es sich wohlfühlt und in die Gruppengemeinschaft hineinwächst.

Als familienergänzende Einrichtung bieten wir dem Kind vielfältige Möglichkeiten, seinen Erfahrungsbereich zu erweitern und seine Begabungen und Fähigkeiten zu entfalten.

Beim Spielen und Lernen mit anderen Jungen und Mädchen können Kinder die eigene Persönlichkeit entwickeln und sich als soziales Wesen in einer Gemeinschaft erleben.

Wir möchten die Spiel- und Lernerfahrungen Ihres Kindes erweitern und die Bildung, Betreuung und Erziehung in der Familie durch altersangemessene Bildungsangebote erweitern. Dafür ist eine enge Partnerschaft von Familie und Kindergarten notwendig.

Nur gemeinsam kann die anspruchsvolle Aufgabe bewältigt werden, Kinder in den ersten wichtigen Lebensjahren zu begleiten und individuell zu fördern.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Arbeit und legen viel Wert darauf, mit Ihnen im Gespräch zu bleiben.

Sprechen Sie uns bitte an, wenn Sie Fragen und Wünsche haben oder wenn es Unklarheiten gibt!
Wir freuen uns auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen
das Kindergarten - Team





Richtlinien, Bestimmungen und Gegebenheiten des Kindergartens St. Josef

Das Krippen – ABC

Um Ihnen den organisatorischen Rahmen des Kindergartens etwas durchsichtiger zu machen, haben wir dieses kleine Kindergarten - ABC zusammengestellt.

Anmeldung:

Die Anmeldenden sind verpflichtet, Auskünfte zur Person des aufzunehmenden Kindes und der Personensorgeberechtigten zu geben. Dieser Bogen muss von **beiden** Eltern unterschrieben sein und verbleibt in der Einrichtung.

Aufnahme:

Es werden Kinder ab dem 1. Geburtstag von 7.00 b. 16.30 Uhr betreut (freitags bis 14.00 Uhr). Der Übergang in die Fröschegruppe ist „fließend“ d. h. nach individuellem Entwicklungsstand des Kindes und Absprache zwischen Eltern und Gruppenleitung.

Die Fröschegruppe ist unsere Übergangsgruppe, in die Kinder aus der Krippe, je nach Entwicklungsstand wechseln. Auch in der Gruppe beginnen wir mit kurzen Zeitabschnitten, um die Kinder nicht zu überfordern.

Sie werden in der Fröschegruppe auf die Regelgruppe vorbereitet und individuell gefördert.

Die Kinder wechseln je nach Entwicklungsstand und nach Absprache mit Eltern und Gruppenleitung in den Kindergarten. Über die Aufnahme eines Kindes entscheidet im Einzelfall der Träger der Einrichtung.



Aufnahmegespräch:

Zirka zwei Wochen vor der Aufnahme Ihres Kindes werden Sie von der Leitung zum Aufnahmegespräch eingeladen. Während Ihr Kind mit einer pädagogischen Fachkraft das Spielzimmer erkundet, erhalten Sie die Anmeldeunterlagen und erfahren alles Wichtige rund um unseren Kindergarten.

(Interessenten bitte mit der Kindergartenleitung in Verbindung setzen.)

Aufsichtspflicht, Haftung, Versicherungsschutz:

Die Kinder sind auf dem direkten Weg zum und vom Kindergarten, während des Aufenthaltes im Kindergarten und während der Veranstaltungen, die der Kindergarten durchführt - auch außerhalb seines Grundstückes - versichert.

Um Rechtsunsicherheiten bezüglich der Aufsichtspflicht auf dem Nachhauseweg zu vermeiden, wird vereinbart, dass das Abholen der Kinder durch die Personensorgeberechtigten selbst oder aber durch von diesen namentlich zu benennende geeignete Dritte (Großeltern, Nachbarn, andere Eltern usw.) zu erfolgen hat.

Die Aufsichtspflicht des Kindergartenpersonals beginnt nach der Übergabe des Kindes und endet mit der Abholung.

Alle Unfälle, die auf dem Weg vom oder zum Kindergarten eintreten, und eine ärztliche Behandlung zur Folge haben, sind unverzüglich zu melden, damit die Schadensregulierung eingeleitet werden kann.

Für den Verlust, die Verwechslung oder Beschädigung der Garderobe und Ausstattung der Kinder kann keine Haftung übernommen werden.

Wichtig:

Aus Gründen des Brandschutzes gibt es in unserem Kindergarten „**Fluchttüren**“, diese sind während des Kindergartenbetriebes nicht abgeschlossen.

ACHTUNG : Fluchttüren dürfen keinesfalls als Ein- oder Ausgang genutzt werden!

Aus versicherungstechnischen Gründen, müssen wir Sie auf folgende Punkte hinweisen:

- Bei Fahrgemeinschaften trägt die abholende Person die volle Verantwortung für jedes Kind.
- Bitte achten Sie darauf, dass die abholberechtigten Personen körperlich und geistig in der Lage sind, Ihr Kind abzuholen.
- Kommt Ihr Kind mit dem Fahrrad in den Kindergarten, sollte es einen Fahrradhelm tragen.
- Bitte lassen Sie Ihr Kind im Kindergartenflur nicht rennen.

Bitte achten Sie darauf, dass die Eingangstür/Zwischentüren nach Betreten und Verlassen des Kindergartens geschlossen sind!

Bezugserzieherin:

Alle Kinder können, wenn sie Hilfe brauchen oder etwas spielen möchten, natürlich immer auf alle Erzieherinnen zugehen. Damit der Beziehungsaufbau sehr gut gelingen kann, hat jedes Kind während der Eingewöhnungsphase „seine“ Bezugserzieherin.

Ältere bzw. sprachlich kompetente Kinder dürfen sich „ihre“ Erzieherin natürlich selbst aussuchen.



Dienstbesprechung:

Freitags findet von 13:15 bis 15:00 Uhr unsere Dienstbesprechung statt.

Eingewöhnung:

Für eine erfolgreiche Betreuung insbesondere der Kinder bis 3 Jahren ist eine Eingewöhnungszeit in Anwesenheit der begleitenden Bezugsperson unabdingbar.

Die Entscheidung, das eigene Kind in die Obhut einer Kindertagesstätte zu geben, ist in der Regel ein wichtiger und von vielen Emotionen begleiteter Prozess für Eltern und Kind.

Das Kind erlebt beim ersten Besuch der Kindertagesstätte seine erste bedeutsame Übergangssituation. Die institutionelle Betreuung des Kindes in der Kita stellt meist für Kind und Eltern die erste längere Trennungssituation dar.

Die Anwesenheit der Mutter oder des Vaters in der Eingewöhnungszeit ermöglicht es, eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Pädagogen und Eltern aufzubauen. Es ist Zeit zum Kennenlernen der Menschen, Räume und Abläufe vorhanden und Gespräche können die Sicherheit der Eltern stärken, dass sich Ihr Kind in guten Händen befindet.

Damit eine vertrauensvolle Beziehung zwischen der Erzieherin und Ihrem Kind entstehen kann, passen wir die Eingewöhnung den Bedürfnissen des Kindes an.

Das Kind soll in seinem eigenen Tempo schrittweise Kontakt knüpfen können; die Bezugsperson bleibt so lange dabei, bis eine angstfreie Ablösung möglich ist. Dieser Prozess benötigt in der Regel einen Zeitraum von etwa 2 bis 6 Wochen.

In der 1. Woche der Eingewöhnung besuchen die Kinder die Einrichtung von max. 9.00 - 10.30 Uhr. Je nach Befinden des Kindes kann die Zeit verkürzt werden z.B. Ermüdung!

Elternarbeit:

In unserer Einrichtung gibt es folgende Formen der Elternarbeit:

Tür und Angelgespräche

Hier werden zwischen „Tür und Angel“ kleine Probleme besprochen oder Fragen beantwortet.

Elterngespräche/Entwicklungsgespräche

Sie haben die Möglichkeit nach Terminabsprache im Einzelgespräch mit der Erzieherin z.B. Erziehungsschwierigkeiten, Wechselreife, Sprachauffälligkeiten u.ä. zu besprechen.

Elternabend (allgemein)

Elternabende geben im großen Kreis Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur gemeinsamen Auseinandersetzung zu pädagogischen Fragen. Die Themen richten sich nach dem Interesse der Eltern. Die Einladung dazu erfolgt schriftlich.

Info - Elternabend

Vor Beginn des Kindergartenjahres findet ein Informationsabend (bzw. -nachmittag) für alle „neuen“ Kindergarteneltern statt. Dabei werden wichtige Informationen gegeben und Fragen von Seiten der Eltern beantwortet.

Schriftliche Elterninformation

Wichtige Informationen erhalten Sie schriftlich im Rahmen unserer Kindergartenzeitung „Kindergarten aktuell“ und in Form von Handzetteln.

Veranstaltungen:

Bei Festen, Feiern und Elternabenden haben Sie die Möglichkeit, andere Familien kennen zu lernen, mitzuarbeiten und einen Einblick in die Kindergartenarbeit zu gewinnen.

Elternbeirat:

Der Elternbeirat wird zu Beginn des Kindergartenjahres von den Eltern der Kindergartenkinder gewählt. Er hat beratende Funktion, er kann initiativ tätig werden und mit eigenen Anregungen an den Träger herantreten. Zu bestimmten Angelegenheiten muss der Beirat gehört werden. Er hat aber kein eigenständiges Entscheidungsrecht. (vgl. Artikel 11 Bayerisches Kindergartengesetz)

Flasche/Becher:

Bitte geben Sie Ihrem Kind ein altersgemäßes Trinkgefäß (spülmaschinenfest) mit in den Kindergarten. Die Reinigung erfolgt im Kindergarten.

Flecken:

Beim Arbeiten mit Wasserfarbe, Fingerfarbe u.ä. tragen die Kinder einen Malerkittel, um ihre Kleidung zu schützen. Trotzdem können Flecken einmal vorkommen. Ziehen Sie deshalb Ihrem Kind nicht unbedingt die besten Sachen an.

Flur: Spielflur im Krippenbereich

Der Flur wird als Spielflur genutzt und um Fahrzeuge zu fahren.

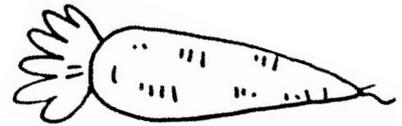
Frühstück:

In unserem Kindergarten achten wir auf **gesunde Ernährung**. Schicken Sie Ihrem Kind deshalb eine gesunde Mahlzeit (bitte keine süßen Brotaufstriche wie Marmelade oder Nutella) in einer geeigneten Dose mit.

Wichtig: Bitte geben Sie keine Naschsachen oder Kaugummi mit.

Als Getränk bieten wir den Kindern Früchte-, Kräutertees und Wasser an.

Es gibt die Möglichkeit das Essen (Mittag, Nachmittag) in den Kühlschrank zu stellen. Bitte beschriften Sie alle Brotdosen/Joghurts Ihres Kindes mit Namen und Mittag / Nachmittag (jeweils eine separate Dose). Die Brotdosen können Sie bis 9.00 Uhr auf den Taschenwagen stellen.



Garderobenplatz Ihres Kindes:

Wir möchten diesen Platz mit einem Foto Ihres Kindes kennzeichnen. Bringen Sie uns hierfür bitte ein Foto mit.

Geburtstag Ihres Kindes:

Dieser Tag wird natürlich auch im Kindergarten gefeiert. Bitte sprechen Sie mit der Erzieherin den Termin bzw. was Sie Ihrem Kind mitgeben möchten (z.B. Kuchen) ab.

Für den Geburtstagskalender schicken Sie bitte ein Bild von Ihrem Kind mit.



Gelbes Untersuchungsheft und Impfpass:

Die Erziehungsberechtigten sind verpflichtet, der Gruppenleitung bei der Aufnahme das „Gelbe Untersuchungsheft“ und den Impfpass vorzulegen. Seit 1. März 2020 tritt das Masernschutzgesetz in Kraft. Wir sind verpflichtet zu überprüfen und zu dokumentieren, ob bei ihrem Kind Impfschutz besteht. Kinder ohne Impfschutz dürfen ab sofort nicht mehr aufgenommen werden.

Haftung:

Siehe Aufsichtspflicht

Hausschuhe:

Im Kindergarten tragen wir sie jeden Tag. **Bitte kennzeichnen Sie die Hausschuhe mit dem Namen Ihres Kindes.**

Bedenken Sie auch, dass Ihre Kinder größer werden und die Schuhe nicht mitwachsen. Bitte helfen Sie Ihrem Kind bei Kindergartenbeginn die Hausschuhe selbst anzuziehen.

In der Krippe ist straßenschuhfreier Bereich!

Die Hausschuhe und Straßenschuhe stehen auf Schuhwägen im Eingangsbereich.

Hygiene:

Bitte schicken Sie Ihrem Kind eine Packung feuchte Tücher, ausreichend Windeln und evtl. Pflegecreme mit. Diese Dinge bewahren wir im Bad auf.

Neigt sich der Vorrat an Hygieneartikeln Ihres Kindes dem Ende zu, bekommen Sie eine Information über die fehlenden Artikel mitgeschickt (bitte zeitnah mitbringen!)

Bitte achten Sie bei der Pflegecreme darauf, dass sie keine medizinischen Wirkstoffe beinhaltet.

ICH-Buch:

Manchmal suchen die Kinder Trost bei Dingen, die ihnen vertraut sind. Um den Kindern dies zu ermöglichen, dürfen alle

Kinder bis zu fünf Bilder mitbringen, die vertraute/für das Kind wichtige Dinge zeigen (z. B. Foto von einem Geschwisterkind, Mama u. Papa, dem Lieblingsspielzeug u. ä.). Wir gestalten dann gemeinsam mit dem Kind ein kleines „Heft“, das sich die Kinder dann, wenn sie möchten, anschauen können.

Josefsverein:

Siehe Anhang

Kindergartenbeitrag:

Elternbeiträge müssen für das ganze Kindergartenjahr, d.h. auch während den Schließzeiten oder bei Abwesenheit des Kindes entrichtet werden. Der Jahresbeitrag wird dabei in 12 Monatsbeiträgen erhoben, die jeweils am 20. des Monats durch Sepa-Lastschrift eingezogen werden.

Unsere Elternbeiträge (Kleinstkindgruppe) ab 01.09.2019

Buchungszeiten/pro Tag	Elternbeitrag/pro Monat
1. Kind:	
1-2 Stunden	86,00 €
über 2-3 Stunden	93,00 €
über 3-4 Stunden	100,00 €
über 4-5 Stunden	107,00 €
über 5-6 Stunden	114,00 €
über 6-7 Stunden	121,00 €
über 7-8 Stunden	128,00 €
über 8-9 Stunden	135,00 €

In besonderen Fällen übernimmt auf Antrag der/des Personensorgeberechtigten das Jugend/oder Sozialamt die Kosten ganz oder teilweise.



Besuchen mehrere Kinder einer Familie gleichzeitig den Kindergarten, so kann eine Geschwisterermäßigung gewährt werden.

Bitte erfragen Sie diese bei der Gruppenleitung / Kindergartenleitung!

Integrativer Kindergartenbeitrag:

Alle Kosten (z. B. Teegeld, Spielgeld, Aktionsgeld) sind im Kindergartenbeitrag enthalten.

Alle Kinder erhalten im September, in dem Jahr in dem sie drei Jahre alt werden, einen Zuschuss von 100,00 €.

Kindergartentasche:

Auch Malerbeiten, gebastelte Dinge, Informationen usw. wollen mit nach Hause genommen werden. Deshalb bitte **täglich** die Kindergartentasche mitbringen!

Kindergarten Aktuell:

Unsere Kindergartenzeitung „Kindergarten Aktuell“ informiert Sie über aktuelle Geschehnisse, wichtige Termine usw. aus dem Kindergarten.



Krankheitsfälle:

Kinder / Personen, die an einer ansteckenden Krankheit leiden, dürfen den Kindergarten während der Dauer der Erkrankung nicht besuchen/betreten oder an Veranstaltungen des

Kindergartens teilnehmen (§ 34 Abs. 4 Satz 1 und §34 Abs. 5 Satz 1 IfSG). Der Kindergarten ist von der Erkrankung und der Art der Erkrankung unverzüglich zu unterrichten, da alle ansteckenden Erkrankungen dem Gesundheitsamt namentlich zu melden sind, um einer evtl. Ausbreitung der Erkrankung vorzubeugen. Gleiches gilt, wenn Familienmitglieder an einer ansteckenden / übertragbaren Krankheit leiden. Diese Verbote gelten, bis nach ärztlichem Urteil eine Weiterverbreitung der Krankheit oder Verlausung durch sie nicht mehr zu befürchten ist.

Die Wiederezulassung in die Kindertageseinrichtung ist nur durch eine ärztliche Bescheinigung möglich.

Genauere Information hierzu erhalten Sie im Anhang (siehe Belehrung zum Infektionsschutzgesetz.)

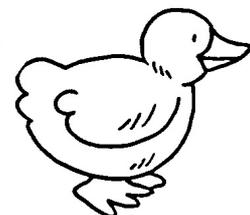
Erkältungskrankheiten:

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass einige Kinder trotz starker Erkältung den Kindergarten besuchen.

Wir bitten Sie, solche Erkältungen zu Hause auszukurieren, da sonst auch andere Kinder, sowie das Personal angesteckt werden können.

Kreative, künstlerische Bildung:

Kinder brauchen Anreize und Angebote, um ihre Kreativität weiter zu entwickeln, aber auch den Freiraum, sich selbst zu entfalten und eigene Ideen auszuprobieren – nach dem Motto: wahrnehmen – überlegen – gestalten. Dabei ist in der Regel der Prozess für die Kinder wichtiger als das f



Kuscheltier:

Um Ihrem Kind den „Einstieg“ zu erleichtern, kann es sinnvoll sein, ein Kuscheltier von zuhause mitzubringen.

Kündigung:

Während des Kindergartenjahres ist von Seiten der / des Personensorgeberechtigten nur bei Wegzug eine Kündigung zum Monatsende unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen möglich.

Im übrigen können beide Vertragspartner nur zum 31. August eines jeden Kalenderjahres (Ende des Kindergartenjahres) mit einer Frist von vier Wochen das Vertragsverhältnis kündigen.

Der Träger ist zur außerordentlichen Kündigung berechtigt bei

- * Rückstand von mehr als zwei Kindergartenbeiträgen,
- * unentschuldigtem Fehlen des Kindes über zwei Wochen hinaus,
- * mehr als dreimaligem unpünktlichen Bringen oder Abholen des Kindes nach erfolgter schriftlicher Abmahnung,
- * berechtigter Annahme des Trägers, dass die Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten zur entsprechenden Förderung des Kindes nicht mehr gewährleistet ist.

Eine Kündigung bedarf stets der Schriftform.



Medikamente:

Wir verabreichen grundsätzlich keine Medikamente, außer bei Kindern, deren Krankheitsbild die Verabreichung dringend nötig macht, wie Diabetes, Krampfanfälle und chronische Erkrankungen.

Sollte dies der Fall sein, lassen Sie das Formular (im Büro erhältlich) vom Arzt Ihres Kindes ausfüllen.
Mit Ihrer Unterschrift wird die Erklärung rechtsverbindlich.

Mittagessen:

An drei Tagen in der Woche (Mo, Mi, Do) wird der Kindergarten vom goldenen Lamm beliefert. Sie haben die Möglichkeit Ihr Kind an diesen Tagen für das warme Mittagessen anzumelden. Möchten Sie kein warmes Mittagessen für Ihr Kind, so haben Sie die Möglichkeit eine gesunde Brotzeit mitzuschicken. Die Kosten für das warme Mittagessen belaufen sich pro Mahlzeit auf 2,80 €. Tragen Sie ihr Kind bitte selbstständig in die aushängende Liste ein.

Haben Sie ihr Kind im Voraus schon eingetragen und es erkrankt in dieser Zeit, bitten wir Sie, es uns mitzuteilen, damit wir es austragen können. Geben Sie nicht Bescheid, wird der Betrag berechnet.

Mithilfe:

Der Josefsverein, der Elternbeirat und das Kindergartenpersonal bitten alle Eltern um tatkräftige Mithilfe bei unseren Veranstaltungen und Aktivitäten während des Kindergartenjahres (Martinszug, Kinderfasching etc.)

Öffnungszeiten, Schließzeiten:

Der Kindergarten bietet für die Krippe folgende Öffnungszeiten an:

Montag bis Donnerstag: von 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Freitag:

bis 14.00 Uhr

Bringzeiten:

Bitte bringen Sie Ihr Kind morgens bis spätestens 9.00 Uhr in den Kindergarten (**bis 9.00 Uhr sollten Sie den Kindergarten bereits wieder verlassen haben**).

Dann wird die Türe automatisch geschlossen, damit die Kinder aus den Regelgruppen andere Gruppen besuchen, bzw. auf dem Flur oder im Turnraum spielen können.

vormittags	von 07:00 Uhr bis 09:00 Uhr und 11:45 Uhr bis 12:00 Uhr
nachmittags	von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Abholzeiten:

Montag bis Donnerstag:

vormittags	von 11:45 Uhr bis 12:00 Uhr
nachmittags	von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr und 16:00 Uhr bis 16:30 Uhr
<i>Freitag:</i>	von 11:45 Uhr bis 14:00 Uhr

Wenn Sie Ihr Kind zu einer anderen Zeit abholen möchten, sprechen Sie dies bitte mit Ihrer Gruppenleitung ab.

Die Schließzeiten der Einrichtung werden zu Beginn eines jeden Kindergartenjahres bekannt gegeben.

Sie werden so gering wie möglich gehalten. Jährliche Änderungen sind möglich.

Reklamationsverfahren:

Haben Sie Anregungen, Ideen oder Verbesserungsvorschläge bezüglich unserer Dienstleistung? Sie können uns dies gerne auch schriftlich mitteilen. Das passende Formular finden Sie im Büro (und liegt auch jederzeit im Kindergarten aus).

Religion:

Wir greifen reale Anlässe und Fragestellungen der Kinder auf, und nehmen sie zum Anlass, um je nach Alter, Bedürfnis und Interesse der Kinder mehr oder weniger darauf einzugehen. Ansätze sind dabei die ersten „Warum-Fragen“. Viele religiöse Feste werden kleinkindgerecht gestaltet.

Rhythmisch-musikalische Erziehung:

Töne und Geräusche, Stimmen und Klänge sind wichtig für die Schulung der Wahrnehmung aber auch für die „innere Gestimmtheit“. Zum Beispiel lernen die Kinder Klanginstrumente kennen:

Wie fühlen sie sich an, wie sehen sie aus, was kann man damit alles machen – durch experimentieren finden die Kinder heraus, wie Instrumente funktionieren.

Musik verbindet und schafft soziale Kompetenz. Durch gemeinsames Musizieren und Singen wird das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt.

Sauberkeitserziehung:

Während des Prozesses des „sauber werdens“ unterstützen wir Ihr Kind, d. h. die Kinder können, wenn sie möchten, auch die Toilette benutzen.

Schlafen:

Da wir den individuellen Rhythmus jedes Kindes berücksichtigen, gibt es keine festen Schlafzeiten.

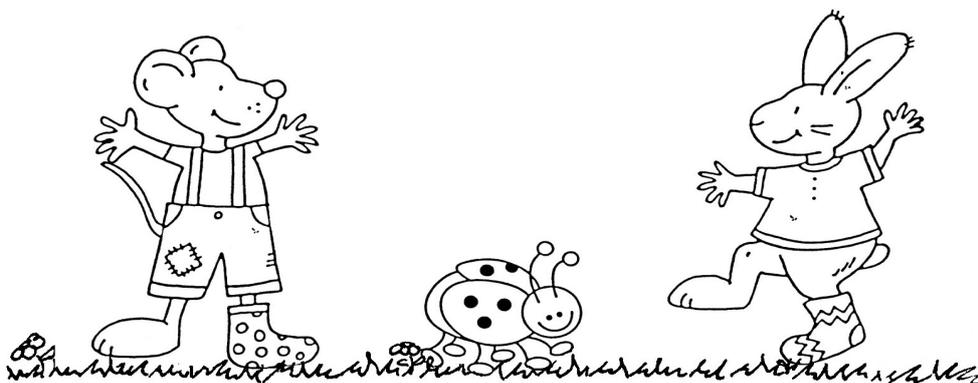
Wenn Ihr Kind während der Betreuungszeit schlafen möchte, bringen Sie bitte einen Schlafsack (evtl. Spieluhr, Schnuller, Kuscheltier) mit.

Schnuller:

Sollte Ihr Kind einen Schnuller brauchen, können Sie ihn in einer Box mitbringen, so dass er bei Bedarf griffbereit ist.

Selbständigkeit:

Helfen Sie Ihrem Kind, indem Sie es dazu anleiten, möglichst viel selbst zu tun! Zum Beispiel beim An- und Ausziehen, Essen, Aufräumen oder bei Benutzung der Toilette.

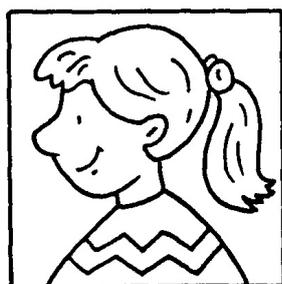


Tagesablauf:

7.00 Uhr bis 9.00 Uhr	Bringzeit und Freispielzeit
9.00 Uhr bis 9.20 Uhr	gemeinsame Freispielzeit
ab 9.20 Uhr	gemeinsames Frühstück
10.00 Uhr bis 11.45 Uhr	Freispielzeit und individuelle Angebote (z. B. Basteln, Malen, Singen...)
11.45 Uhr bis 12.00 Uhr	Abholzeit

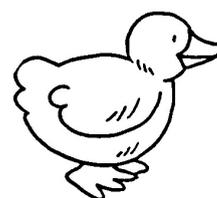
12.00 Uhr bis 12.20 Uhr	gemeinsames Mittagessen
12.20 Uhr bis 13.00 Uhr	Mittagsschlaf oder Freispiel
13.00 Uhr bis 14.00 Uhr	Bring- u. Abholzeit (m. Freispiel)
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr	gemeinsame Freispielzeit u. Individuelle Angebote
	dazwischen gemeinsames Essen
16.00 Uhr bis 16.30 Uhr	Abholzeit

Unser Tagesablauf kann variieren – je nach Situation des jeweiligen Tages. Deshalb beschreiben wir nur die Eckpunkte eines Tages.



Taschentücher:

Bitte geben Sie Ihrem Kind zu Beginn des **ersten** Kindergartenjahres einen 6er Pack Papiertaschentücher und 2 Küchenrollen mit. Bei weiterem Bedarf informieren wir Sie rechtzeitig.



Telefonate:

Wir sind unter der Telefonnummer **730** zu erreichen.

Träger:

Ist der Josefsverein e.V.. (Siehe Anhang: Ausführungen des Josefsvereines.)

Urlaub:

Bitte informieren Sie uns, wenn Ihr Kind dem Kindergarten fernbleibt, z.B. wenn Sie in den Urlaub fahren, oder Ihr Kind die Großeltern besucht usw..

Wechselkleidung:

Bitte schicken Sie Ihrem Kind in einer Stofftasche Wechselkleidung mit (diese liegt im Wickelfach Ihres Kindes). Während des „Sauber werdens“ ist es sinnvoll zwei bis drei komplette „Outfits“ im Kindergarten zu lassen.

Wetter:

Wir möchten gerne mit Ihrem Kind so oft wie möglich draußen spielen. Bitte bringen Sie Ihr Kind deshalb **immer** witterungsgemäß gekleidet.

Sie können gerne eine Matschhose und Gummistiefel mitbringen. Diese befinden sich in der Schmutzschleuse. Denken Sie bitte auch hier daran, die Kleidung und Schuhe mit Namen zu kennzeichnen

Zusammenfassung praktischer Tipps für den Anfang:

- Wählen Sie unempfindliche, strapazierfähige Kleidung!
- Kindergartentasche nicht vergessen!
- **Die Sachen Ihres Kindes alle mit Namen kennzeichnen!**

- Täglich eine kleine gesunde Brotzeit mitgeben!
- **Wichtig für den ersten Kindergartenitag:**
- Trinkflasche, Hausschuhe, evtl. Schlafsack
- feuchte Tücher, Windeln
- Wechselkleidung in einer Stofftasche
- 6er Pack Papiertaschentücher und 2 Küchenrollen mitschicken!
- ein Bild für den Geburtstagskalender und eines für den Garderobenplatz mitbringen
- ein Bild für den Portfolio-Ordner
-
- 5 Bilder für das ICH-Buch

Wir hoffen, dass Ihnen unser Kindergarten – ABC hilft, zusammen mit Ihrem Kind (um das es uns vor allem geht), den Übergang vom Elternhaus in den Kindergarten möglichst leicht zu gestalten. Wir wünschen Ihnen und uns eine gute Zusammenarbeit und Ihren Kindern eine fröhliche Kindergartenzeit!

Mit freundlichen Grüßen
das Kindergarten – Team!



Josefsverein e. V. - Kindergartenträger

Der Josefsverein e.V. Birkenfeld ist verantwortlich für die Unterhaltung und Führung des Kindergartens als Trägerverein. Er hat als Mitglied des Caritasverbandes in Vertretung für die Kirchengemeinde die Trägerschaft des Birkenfelder Kindergartens von der politischen Gemeinde übernommen.

Als der Verein in unserer Gemeinde vor ca. 100 Jahren gegründet wurde, stand das Wohl der Kinder an erster Stelle. Da die Eltern damals größtenteils stark in der Landwirtschaft eingespannt waren, wollte man die Familien in der Kindererziehung und -betreuung unterstützen.

In der heutigen Zeit setzen auch wir uns für das Wohl der Kinder und für die Bedürfnisse der Familien vor Ort ein. Dabei ist es Ziel des Kindergartens und somit des Josefsvereins, die Familien soweit wie möglich zu unterstützen, sie jedoch nicht zu ersetzen.

Mit der Kindergartenleiterin und ihrem Team stehen wir in engem Verhältnis, um die Rahmenbedingungen für eine gute Erziehungsarbeit zu schaffen. Bei speziellen Fragen ist die Fachberatung der Caritas für uns da.

Unser gut geschultes Erziehungspersonal kann die ihnen anvertrauten Kinder in liebevollem Umgang gezielt fördern und steht darüber hinaus den Eltern in Erziehungsfragen auf Wunsch mit Rat und Tat zur Seite, sei es auf Elternabenden oder im persönlichen Gespräch. Kinder und Eltern spüren, dass der Glaube an Gott und die christliche Orientierung die Basis der Erziehungsarbeit ist.

Der Josefsverein legt großen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und insbesondere mit dem Elternbeirat, der als Sprachrohr der Eltern instituiert ist. Dabei haben alle Beteiligten das gleiche Ziel: Eine gute Kindheit unserer Kleinen als Basis für einen positiven Start in einen neuen Lebensabschnitt.

Der Verein zählt zur Zeit. ca. 400 Mitglieder. Die Mitglieder sind die tragenden Säulen des Vereins innerhalb der politischen Gemeinde, die durch die ehrenamtliche Arbeit des Vereins eine große Entlastung erfährt. (Vereinsbeitr. z.Zt. jährlich: 13,-€ für Paare / 8,-€ für Einzelpersonen).

Der Vorstand wird alle 3 Jahre gewählt und besteht aus 6 Personen:

1. Vorsitzenden	Frau Marita Rentz
2. Vorsitzenden	Herr Thilo Büttner
Kassier	Frau Stefanie Niedermüller
Schriftführer	Frau Elina Meister

den Beisitzern

Herr Pfr. Stefan Redelberger
(Vertretung Frau Marianne Schebler)

und

Frau Jasmin Möslein

Für Wünsche und Anregungen haben wir stets ein offenes Ohr.

Ansonsten wünschen wir Ihnen und Ihrem Kind eine schöne Zeit in unserem Kindergarten.

Die Vorstandschaft

Werden auch Sie Mitglied!
Fragen Sie im Kindergarten nach der Vereinssatzung und dem Anmeldeformular!